

PRESSEMITTEILUNG

München, 09.04.2025

Neuerscheinung: „Augenblicke der Anwesenheit“ – Essayistische Überlegungen zur Lyrik von Jürgen Brôcan

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

dem Dichter, Übersetzer und Essayisten **Jürgen Brôcan** erging es in Jugendjahren wie vermutlich vielen anderen Schülerinnen und Schülern auch: Die erste Konfrontation mit Lyrik verursachte, bedingt durch „pädagogisches Nichtgespür“, erst einmal Abneigung.

„Glücklicherweise war die Neugier, welche (...) Wirkung sich mit Worten erreichen ließe, am Ende übermächtig“, schreibt Brôcan in der Einleitung zu seinem Essayband **„Augenblicke der Anwesenheit“**, der nun im APHAIA Verlag (München) erschienen ist.

Aus Neugierde wurde eine lebenslange Beschäftigung mit der Dichtung: **„Augenblicke der Anwesenheit“** ist eine Summe einer intensiven Auseinandersetzung mit Poesie, mit ihren Gegenständen und ihrer Sprache. Zugleich ist dieser Essayband ein Buch, das dazu verführen kann, in das Lesen von Lyrik „einzusteigen“. Es bietet aber auch neue interpretatorische Ansätze und Überlegungen für Lyrikkenner. Eines macht der Schriftsteller dabei mit seinen Essays deutlich: Auch wenn in der modernen Gesellschaft mit ihrer „Allgegenwart von Gewinnoptimierung und Informationsanhäufung“ die Beschäftigung mit Dichtung beinahe wie ein „spleeniges Hobby für Idealisten“ wirkt, kann Bildung, wie sie die Lyrik vermittelt, „für den Einzelnen ein Quell von Glück und Genuß“ sein.

„Gedichte lesen zu lernen heißt in erster Linie nicht, sie eloquent und hochtrabend zu interpretieren, sondern sie irgendwie mit der eigenen Lebenswirklichkeit zu verknüpfen“, so **Jürgen Brôcan**. Wie dies geschehen kann, verdeutlicht der Schriftsteller an Beispielen, die Epochen und Räume umspannen – von Emily Dickinson zu Elizabeth Bishop, von Thomas Kling bis Jan Wagner, um nur einige der erwähnten Lyrikerinnen und Lyriker zu nennen.

Wie weit dieser Bogen reicht, können Sie dem beigefügten Inhaltsverzeichnis zu „Augenblicke der Anwesenheit“ entnehmen. Zudem sende ich Ihnen das Vorwort mit.

Über Ihr Interesse an diesem Band, der das Potential zu einem Standardwerk in der Lyrikkritik hat, würde ich mich sehr freuen. Gerne senden wir Ihnen ein Rezensionsexemplar bzw. auf Wunsch die Fahnen zu. Jürgen Brôcan steht gerne auch für Interviews und Rückfragen zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Birgit Böllinger

Büro für Text und Literatur

i.A. APHAIA Verlag

Telefon: 0821 4509-133

Email: kontakt@birgit-boellinger.com

Zum Autor:

Jürgen Brôcan, geb. 1965 in Göttingen, lebt seit 2003 in Dortmund als Lyriker, Essayist, Übersetzer, Literaturkritiker und Herausgeber der edition offenes feld (eof). Er hat Robinson Jeffers, Marianne Moore, Walt Whitman, Ralph Waldo Emerson, Nathaniel Hawthorne, John Muir, Aldo Leopold, René Char, Georges Schehadé, Ranjit Hoskoté, Arundhati Subramaniam, Kaveh Akbar und viele andere ins Deutsche übertragen. Brôcan schrieb bislang neun Gedichtbände und drei Prosabücher. Zu seinen Auszeichnungen gehören neben zahlreichen Stipendien der Paul-Scheerbart-Preis und der Literaturpreis Ruhr.

Bibliographische Angaben:

Jürgen Brôcan

Augenblicke der Anwesenheit

Essayistische Überlegungen zur Lyrik

APHAIA Verlag München, 2025

Hardcover, 252 Seiten, 25,00 €

ISBN 9783946574415

Birgit Böllinger


Büro für Text und Literatur

Telefon: 0821 4509-133

Email: kontakt@birgit-boellinger.com

Auf dem Rain 2 | D-86150 Augsburg

www.birgit-boellinger.com

 Birgit Böllinger
Büro für Text und Literatur